## Seminarkonzept und Programm

## Seminar-Reihe Kosmo: Polit! Nur Rassismus kennt Grenzen

## Tagesseminar 1: Privilegien, Vorurteile und Diskriminierung – was ist meine Rolle? [Titel]

*Wann?* Dienstag, 8. November 2022 von 16.30 – 21.00 Uhr

Wo? via Zoom

Leitung: Moritz Glenk (M.A. Soziologie / B.A. Politikwissenschaft, politischer Bildner & Projektreferent der Stiftung gegen Rassismus) / David Piesk (Master Internationale Beziehungen, politischer Bildner & wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Marburg)

Ausschreibungstext: Welche Vorurteile schwirren in meinem Kopf und wie gehe ich mit meinen eigenen Privilegien um? Im Workshop wollen wir uns mit unserer eigenen Rolle in der Gesellschaft und Diskriminierungserfahrungen auseinandersetzen. Zur Auseinandersetzung mit den eigenen Privilegien gehört zunächst die Bereitschaft, die eigene Rolle zu reflektieren und einen Perspektivwechsel einzunehmen. Ausgehend von unseren jeweiligen gesellschaftlichen Positionierungen betrachten wir unsere Beteiligung an alltäglichen Diskriminierungsstrukturen. Die Auseinandersetzung mit eigenen bewussten und unbewussten Wirkungsmechanismen von Diskriminierung und Rassismus ermöglicht die Entdeckung von Handlungsspielräumen, mit denen aktiv und bewusst gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengetreten werden kann. Diese wollen wir im Workshop gemeinsam erarbeiten.

Ziel	Was?	Arbeitsschritte & Methoden	Material & Medien
	Vorbereitung Raum		
Vorstellung Workshop & Trainer, Verdeutlichung des Rahmen und der Ziele	Vorstellung	Vorstellung Trainer (u.a. Reflektion eigene Rolle), Vorstellung Hintergründe, Rahmen, Organisation & Ziele Workshop-Reihe, Vorstellung Rahmen & Ziele heutiger Workshop	Mentimeter, Präsentation, Stiftung, Betzavta, etc.
- Kennenlernen der Teilnehmenden	Einstieg   Start	- Kennenlern-Runde: Teilnehmende holen sich Gegenstand, den sie mit Workshop(-Thematik) verbinden	TN nehmen sich Gegenstand
		<ul><li>(1) Warum habe ich mich für diesen Workshop entschieden?</li><li>(2) Was ist mir für das Miteinander wichtig?</li></ul>	
		Je nach Anmeldelage stellen sich alle Teilnehmende nacheinander vor: Namen, Antworten	
- Einstieg in das Thema - Reflektion der eigenen Rolle - Reflektion von Privilegien und Diskriminierungserfah rungen - Vielschichtigkeit der eigenen Identität erkennen	Power Flower: Identitätsbestimmun g	<ul> <li>Leitung gibt Instruktionen anhand Schaubild "Power Flower"</li> <li>Einzelarbeit (ca. 10 Minuten)</li> <li>Partner*innen Arbeit (ca. 10 Minuten), max. 3-4</li> <li>Personen / Austausch zu Erkenntnissen aus Einzelarbeit</li> <li>Reflektion und Diskussion im Plenum (ca. 15 – 20 Minuten)</li> <li>Auswertung im Plenum (Stuhlkreis) ggf. anhand von Fragen</li> <li>[je nach Lage danach kurze Unterbrechung]</li> </ul>	[Power-Flower Arbeitsblatt]

Grundlagenreflektion des Diskriminierungsbegrif fes für den weiteren Workshopverlauf	Video Einspieler "Diskriminierung in drei Minuten erklärt"	https://www.youtube.com/watch?v=ZraVnTZedIU	YouTube
- Teilnehmende sollen (eigene) Privilegien reflektieren - Gesellschaftliche Unterschiede analysieren - Perspektivwechsel ermöglichen	"Ein Schritt nach vorne" - Privilegiencheck	<ul> <li>TN erhalten eine Rollenkarte, lesen sich diese durch. Sie darf den anderen TN nicht gezeigt werden. Sie sollen sich dann ein paar Minuten in diese Rolle einfühlen.</li> <li>Privilegienfragen werden vorgelesen, TN sollen je nach zutreffen einen Schritt nach vorne gehen Auswertung der Schlussposition</li> <li>Rollenausstieg und gemeinsame Diskussion</li> </ul>	Rollenkarten, digitales Dokument in dem TN Schritt nach vorne markieren können
Erholung und Möglichkeit den bisherigen Austausch zu reflektieren	PAUSE		
- Teilnehmende sollen reflektieren über persönliche Diskriminierungsrfahr ungen - Reflexion eigener Handlungsspielräume - Erarbeitung von (Konflikt-)Lösüngsstrategien - Stärkung der eigenen Fähigkeiten in Diskriminierungssituat ionen zu intervenieren	Vier Seiten der Diskriminierung	<ul> <li>TN in Einzelarbeit (ca. 15 min) A4 Blatt oder Text-Dokument wird in vier Felder aufgeteilt: Eigene Erfahrung, in der man andere diskriminiert hat; Eigene Erfahrung als von Diskriminierung betroffene Person; Eigene Erfahrung als Zeug*in von Diskriminierung, in der Sie nicht interveniert haben; Eigene Erfahrung als Zeug*in von Diskriminierung, in der Sie interveniert haben</li> <li>TN tauschen sich in 3-4köpfigen Gruppen zu Ergebnissen aus (ca. 20 min)</li> <li>Diskussion im Plenum (Welche Formen der Diskriminierung wurden sichtbar? Was sind mögliche Gegenstrategien? Was schränkt</li> </ul>	TN benötigen analoge Zettel oder arbeiten in digitalen Textdokumenten

		Handlungsoptionen ein und was stärkt / fördert sie?)	
- Im Prozess der theatralen Bearbeitung verschiedene Perspektiven einnehmen - Konfliktlösungsstrateg ien entwickeln - Empowerment	Forum Theater / [alternativ digitale Einzelbearbeitung mit anschließender Reflexion im Plenum www.konterbunt.de ]	während dessen - TN werden in 4-5köpfige Gruppen	
- Reflexion des Tagesseminars - Zusammenfassung von Handlungsempfehlun gen positiven Lernschritten	Feedback	- TN sollen in Mentimeter Fragen beantworten - kurze Schlussrunde	- Mentimeter